

Weiterbildungs-Curriculum

Orthopädie/Unfallchirurgie in der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Dr. med. Andreas Weinbecker
Chefarzt der Abteilung für
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Kirchstraße 61-67
26789 Leer
andreas.weinbecker@hospital-leer.de
Telefon 0491 85-73 000 | Telefax 0491 85-73-009

Dr. med. Werner Hettwer, MSc PhD
Chefarzt der Abteilung für
Orthopädische Chirurgie
Kirchstraße 61-67
26789 Leer
werner.hettwer@hospital-leer.de
Telefon 0491 85-60 300 | Telefax 0491 85-72-009

Gemeinsame Ermächtigung der Abteilung Unfall- und Wiederherstellungschirurgie mit der Abteilung für orthopädische Chirurgie des Borromäus Hospitals für insgesamt 36 Monate.

Die Assistenten:innen rotieren halbjährlich zwischen den Abteilungen.

1. Halbjahr

Station

- Kennenlernen des Tagesablaufs
- Visiten
- Verbandtechniken
- Dokumentation, Arztbriefschreibung
- Indikationsstellung/Einwilligung der häufigsten Operationen
- Befundung Röntgenbilder
- Teilnahme an den Abteilungsfortbildungen

OP

- Ablauf im OP
- Vorbereitung der häufigsten OPs
- Nachbereitung der häufigsten OPs
- Dokumentation
- Zugangswese
- Nahttechniken
- Grundlagen der Osteosynthese
- Erste Operationen: Metallentfernungen, Weichteileingriffe, Reposition, erste Osteosynthese

Ziel: Am Ende des Halbjahres sollten Sie eigenständig die Station führen können. Sie sollten ca. 200 Verbände angelegt und 200 Röntgen-Bilder befundet sowie 40 Operationen durchgeführt haben. Zudem sollten Sie mit einem Vortrag/Referat zur abteilungsinternen Weiterbildung beigetragen haben.

2. Halbjahr

Station

- Völlig eigenständige Stationsführung
- Indikation und Befundung von CT und MRT
- Erlernen der Sonographie der Extremitäten
- Erste Gutachten
- Teilnahme am Ambulanzdienst zum Erlernen der Notfallversorgung, Schockraummanagement
- Teilnahme an den Abteilungsfortbildungen

OP

- Osteosynthese: Fibula/oberes Sprunggelenkt, proximales Femur
- Weichteileingriffe, z. B. Achillessehnennähte
- Arthroskopien, Kameraführung

Ziel: Am Ende des Halbjahres sollten Sie für die oben angegeben Eingriffe die Zugänge und den Wundverschluss beherrschen sowie kleinere Operationen selbstständig durchführen können. Sie sollten Ihre Station völlig eigenständig führen können. In der Notfallambulanz sollten Sie Ihrem Ausbildungsstand entsprechend adäquat reagieren können. Sie sollten 60 Operationen durchgeführt haben, 20 CTs oder MRTs indiziert und befundet, 200 Röntgenbilder befundet sowie 20 Sonographien durchgeführt haben. Ferner sollten Sie 2 Gutachten und einen Vortrag im Rahmen der Abteilungsfortbildung gehalten haben.

3. Halbjahr

- Erstversorgung von Notfällen, Einleiten der weiteren Behandlung
- Schockraummanagement
- Kennenlernen des D-Arzt-Verfahrens, Dokumentation
- Erlernen der Gipstechniken
- Teilnahme an den Abteilungsfortbildungen

Ziel: Am Ende des Halbjahres sollten Sie die Abläufe des Schockraums beherrschen und auf Notfälle sicher reagieren können. Dabei sollten Sie Ihre Grenzen kennen und rechtzeitig Unterstützung rufen. Sie sollten 600 Röntgen-Bilder befundet und 40 Sonographien durchgeführt haben. Außerdem sollten Sie 2 Gutachten angefertigt und einen Vortrag im Rahmen der Abteilungsfortbildungen gehalten haben.

4. Halbjahr

Station

- Wie 2. Halbjahr: eigene selbständige Stationsführung inkl. Befundung von Röntgen-Bildern, MRT und CT
- Durchführung von Post-OP Sonographien
- Teilnahme an den Abteilungsfortbildungen

OP

- Höhergradige Eingriffe wie TEP/Duokopf Hüfte
- Versorgung von Femur/Tibiafrakturen, Tibiakopf oder subkapitalen Humerusfrakturen
- Arthroskopische Eingriffe an Knie und Schulter

Ziel: Am Ende des Halbjahres sollten Sie die Indikationen, die Abläufe und die Nachbehandlung der durchgeführten Operationen kennen, die Zugänge und regelhaften OP-Abläufe beherrschen und Erfahrungen in der Osteosynthese, den Weichteileingriffen und arthroskopischen Operationen gesammelt haben. Sie sollten 60 Operationen durchgeführt haben, 20 CTs und MRTs indiziert und befundet, 20 Sonographien durchgeführt und 200 Röntgenbilder befundet haben. Sie sollten 2 Gutachten angefertigt und einen Vortrag im Rahmen der Abteilungsfortbildungen gehalten haben.